

Versetzungsantrag - neue Schule

Beitrag von „Micky“ vom 20. September 2018 06:15

Hallo,

ich trage mich schon länger mit dem Gedanken an einen Versetzungsantrag. Bei uns an der Schule geht alles den Bach runter, seitdem der neue SL da ist. 6 KuK sind letztes Jahr via Versetzungsantrag gegangen, dieses Jahr sollen es angeblich noch mehr sein, die einen Antrag stellen werden.

Mir geht es gelinde gesagt bescheiden, ich habe generell kein dickes Fell und mich macht das alles fertig. Ich habe gar keine Freude mehr an den Schülern, weil ich nur noch Angst habe, das Klima ist mehr als menschenfeindlich und ich komme damit überhaupt nicht klar. Zur miesen SL kommen noch miese Bildungsgangleiter, die wenig Kompetenz für diesen Posten haben und sich dem allgemeinen Führungsstil anpassen. Mit dem Wechsel in einen neuen Bildungsgang zu diesem Jahr dachte ich, alles wird besser, aber da Gegenteil ist der Fall! Es ist wie ein Horrorfilm, die Aufgaben sind nicht klar definiert, es wird viel gestritten, es ist nichts transparent und die Bildungsgangleitung sagt immer nur "Ich mach das nicht!", noch nicht mal eine Klassenleitung macht sie trotz voller Stelle. Ich rutsche gerade wieder in Selbstzweifel und möchte mich am liebsten krankschreiben lassen, um nicht wieder in einen Burnout zu kommen.

Also, Versetzungsantrag liegt auf der Hand. Begründung würde auch passen - Fahrtweg zur aktuellen Schule immer mindestens 45 Minuten, meine Wunschschule ist deutlich näher. Habe gestern gesehen, dass eine ehemalige Kollegin dort die neue SL ist - und die Frau fand ich super damals!

Nun ist es aber so, dass ich mit kleinen Kindern, einer chronischen Krankheit, die gerade behandelt wird (dauert ...) und viel arbeitendem Mann am liebsten nur 10 Stunden unterrichten würde. Zudem kann ich nicht 7./8. Stunde unterrichten, da meine Kinder in der Schule in einer Kurzzeitbetreuung sind. (Für Konferenzen etc. gibt es natürlich immer eine Lösung). An meiner Schule habe ich das kommuniziert und mache 10 Stunden, 2x 1.-5. Stunde, das ist ideal.

Nach Versetzung muss man mindestens halbe Stelle machen, also 12,75, führt da kein Weg dran vorbei? Ich will da jetzt auch nicht direkt mit einem Attest wedeln... kann ich da von Anfang an sagen, dass ich zur Zeit nur bis zur 6. Stunde unterrichten kann?

Wovor ich Bammel habe, ist das "Ankommen" - ich habe schon mal einen Versetzungsantrag gestellt und es hat gedauert, bis ich angekommen bin (allerdings ist die Schule auch wirklich riesig). Was mich auch beschäftigt, ist das Maß an Vorbereitung - am BK gibt es in meinem

Bereich wirklich viele Themen und so lange bin ich noch nicht im Job. Im schlimmsten Fall muss ich alle Stunden komplett vorbereiten.

Hat jemand Erfahrung mit solch einer Situation und eine "erfolgreiche" Versetzung hinter sich? Zu retten ist für mich an meiner aktuellen Schule - so wie ich das einschätzt - nichts, zumindest nicht längerfristig.

Beitrag von „yestoerty“ vom 20. September 2018 07:17

Wie kannst du denn 10 Stunden machen? Das Minimum für Beamte sind doch 50%?

Also bei uns versuchen wir ja echt viel möglich zu machen aber 10 Stunden auf 2x5 zu legen ist nicht nur schwer, sondern auch unfair, weil dann ja nie Zeit wäre um was zu verschieben oder mal einzuspringen.

Je nach Bildungsgang wären 10 Stunden in 2x6 oder 3x4 aber wohl möglich, wenn es gut läuft. 7./8. frei klappt dafür eigentlich wenn gewünscht.

2 Stunden wären dann in der Betreuung der Erzieher möglich. Bleiben 0,75 übrig.

Aber denke wir könnten dir auch zu weit weg sein 😊 und wenn du die andere SL kennst stehen doch die Chancen dort genommen zu werden recht gut, wenn du eine Freigabe bekommst.

Beitrag von „Krabappel“ vom 20. September 2018 07:47

Huhu, ich hab nicht ganz verstanden, was deine Frage ist. Hast du einfach nur Schiss vor dem Neustart? Ich drück dir jedenfalls alle Daumen, es kann nur besser werden 😊

Und wegen der Stunden, mach einfach die geforderten 12 und gehe vor allem von diesem unguten Ort weg. Der Stundenplan kann gar nicht so schlecht werden, dass es sich lohnte, dafür am jetzigen Arbeitsplatz zu bleiben. Setze jetzt vor allem alle Energie in den Wechsel, damit der endlich klappt und dann wird es auch dir wieder besser gehen 😊

Beitrag von „Kathie“ vom 20. September 2018 11:57

Zitat von yestoerty

Wie kannst du denn 10 Stunden machen? Das Minimum für Beamte sind doch 50%?

Nein, das stimmt nicht, man kann auch unterhälftige Teilzeit machen, bei uns sind Leute mit 8 Stunden, welche mit 12 Stunden... Ich habe noch nie gehört, dass es da ein Minimum von 50% gibt.

Zum Wechsel:

Wie deine Stunden dann gelegt werden, wirst du vorab wohl nicht wissen. Aber natürlich kannst du beim Antritt der neuen Stelle darauf hinweisen / darum bitten, wegen der Betreuungssituation seiner Kinder zu bestimmten Zeiten nicht unterrichten zu müssen. Das klappt doch auch meist.

Ich würde mich an deiner Stelle versetzen lassen und alles weitere dann regeln, wen der Antrag durch ist. Viel Glück! 

Beitrag von „Ruhe“ vom 20. September 2018 12:05

Zitat von Kathie

Nein, das stimmt nicht, man kann auch unterhälftige Teilzeit machen, bei uns sind Leute mit 8 Stunden, welche mit 12 Stunden... Ich habe noch nie gehört, dass es da ein Minimum von 50% gibt.

Ich bin in NRW wie Micky und yestoerty. Mir hat man damals als ich Teilzeit beantragen wollte, gesagt, dass das Minimum 50% ist. Da ich sowieso mehr mache, ist das für mich nicht mehr interessant. Vielleicht hat sich da was geändert? Oder es ist wieder so eine Ländersache?

Edit: Habe es gerade gegoogelt. Das geht wohl unter ganz bestimmten Voraussetzungen wohl doch (§64 LBG)

Beitrag von „MrsPace“ vom 20. September 2018 12:09

Wenn die neue SL der Wunschschule eine ehemalige Kollegin ist, würde ich einfach mal den Hörer in die Hand nehmen. Nur wer fragt, dem kann geholfen werden.

Beitrag von „Sommertraum“ vom 20. September 2018 14:54

Zitat von Kathie

Nein, das stimmt nicht, man kann auch unterhälftige Teilzeit machen, bei uns sind Leute mit 8 Stunden, welche mit 12 Stunden... Ich habe noch nie gehört, dass es da ein Minimum von 50% gibt.

Wie du unterrichte ich in Bayern und in meinem Regierungsbezirk wird aufgrund der schlechten Lehrerversorgung unterhälftige Teilzeit an GS/MS nur in Elternzeit genehmigt.

Zum Thema:

Bei 10 Stunden Unterricht hat bei uns niemand so eine tolle Verteilung wie du, Micky und ich befürchte fast, dass du dieses Entgegenkommen an kaum einer anderen Schule haben wirst.

Beitrag von „Kathie“ vom 20. September 2018 14:59

"Teilzeit aus familienpolitischen Gründen" heißt das bei uns, und es wird gewährt, solange man Kinder unter 18 hat. Das hat nichts mit Elternzeit zu tun. Ich hätte nicht gedacht, dass das von Regierungsbezirk zu Regierungsbezirk verschieden gehandhabt wird. Wieder was gelernt.

Beitrag von „Sommertraum“ vom 20. September 2018 15:20

Zitat von Kathie

"Teilzeit aus familienpolitischen Gründen" heißt das bei uns, und es wird gewährt, solange man Kinder unter 18 hat.

So heißt das bei uns auch, nur dass wir keine unterhälftige TZ beantragen dürfen, wenn wir nicht mehr in Elternzeit sind. Wobei ich gar nicht genau sagen kann, ob die Anweisung von unserer Bezirksregierung oder dem Schulamt kommt.

Beitrag von „Micky“ vom 21. September 2018 06:51

im Moment stellt sich bei mir nur Frage, wann ich wieder gesund bin. Der Tag gestern war die Hölle. Bin dann zur Psychiatrie und habe Medikamente bekommen.

Nun erst mal krank. Ob ich den Beruf überhaupt ausüben sollte? Es ist ja anscheinend schwierig für mich, das ist nun s schon der 2.Burnout. Mir geht's echt beschossen:-)

Beitrag von „turtlebaby“ vom 21. September 2018 07:12

Dann solltest du doch erstmal auf deine Gesundheit konzentrieren. Eine Versetzung beantragt man doch sowieso erst im Januar oder Juli (hier sind die Fristen 1.2 und 1.8 jeweils zum darauf folgenden Halbjahr) bis dahin ist noch Zeit und du kannst dir in Ruhe überlegen , was du möchtest.

Jetzt machst du erstmal etwas für dich! Vielleicht siehst du mit dem Abstand ganz von alleine , wo die Probleme liegen?

Beitrag von „Krabappel“ vom 21. September 2018 07:14

Ach Schätzchen, nicht verzweifeln 

Welcher Arbeitsplatz der richtige ist würde ich nicht in diesem Moment entscheiden. Geh erst mal raus in den Wald oder in die Sauna oder sowas Friedliches 

Beitrag von „Micky“ vom 21. September 2018 08:09

Ich werde gesund werden. Und im Dezember den Versetzungsantrag stellen. Sollte ich da auch was dazuschreiben von Unwohlsein an der Schule?

Und an der neuen Schule werde ich gucken.... wenn ich da auch nicht klarkomme, stimmt doch mit mir was nicht!

Bliebe noch Grundschule oder komplett raus, dann auch aus der Verbeamtung.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. September 2018 08:41

Zitat

Bliebe noch Grundschule oder komplett raus, dann auch außer der Verbeamtung.

Wobei ich jetzt nicht wüsste, warum es da besser sein sollte.

kl. gr. frosch

P.S.: Alles Gute dir.

Beitrag von „Micky“ vom 21. September 2018 12:28

da bin ich fachlich aber nicht so gefordert. Mich stresst auch dieser hohe Anspruch. Die Erzieher haben alle Fachabi und der Lehrplan ist heftig

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 21. September 2018 13:01

Zitat von Micky

da bin ich fachlich aber nicht so gefordert. Mich stresst auch dieser hohe Anspruch. Die Erzieher haben alle Fachabi und der Lehrplan ist heftig

Ernsthaft jetzt?

Ich weiß gar nicht, was ich dazu sagen soll, seltsam finde ich das auf jeden Fall. Also ich freue mich über jede Stunde, in der ich annähernd fachlich anspruchsvoll arbeiten darf, verglichen zu den endlosen Stunden, in denen es sich immer nur um die absoluten Basics dreht.

Beitrag von „Berufsschule“ vom 21. September 2018 13:06

Zitat von state_of_Trance

Ernsthaft jetzt? Ich weiß gar nicht, was ich dazu sagen soll, seltsam finde ich das auf jeden Fall. Also ich freue mich über jede Stunde, in der ich annähernd fachlich anspruchsvoll arbeiten darf, verglichen zu den endlosen Stunden, in denen es sich immer nur um die absoluten Basics dreht.

Das ist weil du M/Ph unterrichtest und nicht Sozialpädagogik/Deutsch.

Du wirst sehr wahrscheinlich nicht wissen was Erzieher in der Schule machen (sozialpädagogische Fächer) aber du kannst dir ihre Kombi auch als Deutsch/Deutsch an Gymnasien aber nur Oberstufe vorstellen vom Arbeitsaufwand.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 21. September 2018 13:10

Vom Arbeitsaufwand hat aber niemand gesprochen, das ist sicherlich ein valides Argument (wobei an Grundschulen sicherlich auch nicht weniger Arbeit anfällt), sondern vom fachlichen Anspruch. Und das wundert mich dann schon.

Beitrag von „Berufsschule“ vom 21. September 2018 13:13

Natürlich an der Grundschule ist der Arbeitsaufwand auch sehr hoch 😞

Und ich meinte nur ich denke das ist ihr Hauptproblem wegen dem Arbeitsaufwand von ihren Fächern und natürlich die Schule selbst

Beitrag von „Micky“ vom 21. September 2018 14:51

mit fachlichen Anspruch meine ich, dass ich sehr viele Themen unterrichte und viele erst mal verstehen muss. Letztens musste ich das Thema Aufsichtspflicht unterrichten....Ich hab ewig gebraucht um es ansatzweise zu verstehen. Die Erzieher werden bei uns als Studierende bezeichnet, weil die Ausbildung einen FH-Studium adäquat sein soll. Zusammen mit Deutsch

korrigiere ich natürlich auch sehr viel.

Und wenn man so nen Druck von oben bekommt und die eigenen Inhalte in die Klausur eines anderen einfließen, muss man schon auf Zack sein fachlich.

Beitrag von „Krabappel“ vom 21. September 2018 15:10

@Micky, kann es sein, dass dir gerade alles zu viel ist? Wenn man fertig mit den Nerven ist, kann man sich nicht konzentrieren und daher auch nichts verstehen. Selbstverständlich kannst du Erzieher unterrichten! Und Methoden/Materialien hast du irgendwann beieinander. Du kannst deine jetzige Verfassung nicht mit deinem normalen Leistungsvermögen vergleichen.

Ich weiß nicht genau, was in deiner Schule alles los ist aber ich meine mich zu erinnern, dass du schon länger haderst. Ich würde nach der Krankschreibung auf den Wechsel hinarbeiten, auch wenn das noch mal Kraft kostet. Ruf vielleicht wirklich diese Kollegin an und lass dir helfen. Und den Bezirkspersonalrat. Schildere sachlich die Problemlage in der Schule... Du musst da weg.

Beitrag von „Krabappel“ vom 21. September 2018 15:18

Zitat von Micky

...Sollte ich da auch was dazuschreiben von Unwohlsein an der Schule?

Na sicher! Wenn du Pech hast, lassen sie dich sonst nicht gehen, weil schon viele geflohen sind.

"Horrorfilm" schreibst du, genau den dokumentiert du jetzt sachlich, jedes Gebrüll, jeden persönlichen Angriff, jede Unklarheit und Unverschämtheit mit Datum und Uhrzeit.

Wirst du persönlich gemobbt?

Beitrag von „Micky“ vom 22. September 2018 10:03

Ich werde nicht persönlich gemobbt, ich habe einen guten Status an der Schule und sicher wird das traurig für mich und andere Kollegen, wenn ich gehe. Es ist generell das Klima. SL sagte zu

mir mal am Telefon, dass ich allen Arbeit bereite (ich hatte vergessen, die Zeugnisse zu kopieren) und dass das vermeidbar gewesen wäre, was ich mir denn denken würde.... ob ich glauben würde, dass sie den ganzen Tag am See sitzen würde, das würden ja die Kollegen von ihr denken. Mobbing ist das nicht, aber keine fruchtbare Kommunikation.

Mich hat eher das Verhalten der Bildungsgangleitung geschockt. Schon in der ersten Konferenz flogen da die Wortgefechte - ich mach das nicht, ich mach das immer, das ist nicht meine Aufgabe, die andere dann dagegen, das ist aber auch nicht meine Aufgabe, ja, aber ich mach das auf keinen Fall - eine neue Ref saß dabei und es war pures Fremdschämen. Dann fiel meiner Kollegin (auch neu) gegenüber der Satz "ich hab mir das auch nicht ausgesucht, zwei neue Kollegen einzuarbeiten"

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 22. September 2018 10:21

vielleicht ist es kein klassisches Mobbing, aber psychoterror ist es allemal.

Wie blöde kann man sein einen Kollegen anzumotzen, der sich gerade krank meldet, dass er den anderen Arbeit macht? 

Wärst du nicht krank hättest du die Kopien halt am nächsten Tag gemacht. Wie wir unsere Arbeit einteilen ist immer noch uns selbst überlassen, das ist ja einer der großen Vorteile unseres Jobs. Ich sehe da nix, was du falsch gemacht hast.

Beitrag von „Tootsie“ vom 22. September 2018 11:21

Falls du jetzt länger krank bist, wirst du doch ein BEM Gespräch führen. Da kann auch eine Versetzung Thema sein. Niemand hat ein Interesse daran, dass du ganz ausfällst.